

Straßenausbau - In der Steinerwiese**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
19.11.2013	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt den Ausbau der Straße „In der Steinerwiese“ und beauftragt die Verwaltung, vor Baubeginn eine weitere Anliegersversammlung durchzuführen und über das Ergebnis zu berichten.

Begründung:

In der Sitzung vom 06. März 2002 hat der BPU den Ausbau der Straße „In der Steinerwiese“ beschlossen. Ein Ausbau hat, wegen des damals nicht zu erlangenden Grunderwerbs, nicht stattgefunden.

Die besondere Problematik in diesem Bereich des Bernbergs - bei starken Regenereignissen hat die „Trichterlage“ (Oberflächenwasser von 3 Seiten/Hängen) wiederholt zu Überschwemmungen von mehreren Grundstücken geführt - blieb unverändert.

Mit den Regenereignissen der vergangenen Jahre ist die Notwendigkeit, zu Verbesserungen zu kommen, sehr deutlich geworden. Die nun geplante Gemeinschaftsmaßnahme mit den Stadtwerken ist den Anliegern am 17.09.2013 vorgestellt worden. In der Sitzung des BPU am 25.09.2013 ist darüber berichtet worden.

Die Zustimmung der Anlieger zum Grunderwerb konnte weitestgehend erlangt werden. In den beiden Fällen, wo dies nicht möglich war, ist eine Anpassung der Planung erfolgt.

Es ist beabsichtigt, die Straße mit einem 60 cm starken Regelaufbau in Asphaltbauweise (Belastungsklasse 0,3) erstmalig (im Rechtssinne) herzustellen. Die Ausbaulänge beträgt ca. 335,00 m.

Die Straße behält, von der Lindenstockstraße kommend, ihre Breite von ca. 5,90 m zzgl. Gehweg von einer Breite von 1,50 m. Nach ca. 70,00 m entfällt der Gehweg und die Breite reduziert sich auf dann 4,00 m Asphaltfläche zzgl. einer 50 cm breiten 3-zeiligen Betonsteinrinne zur Wasserführung auf der östlichen Straßenseite. Hinter der Rinne dient ein Rund- bzw. Hochbord der Wasserführung bei starken Regenereignissen. Die bergseitige/westliche Einfassung der Straße ist auch mittels Bordstein, alternativ mittels Basamentstein, vorgesehen. Die Breite der Fahrbahn liegt im weiteren Verlauf zwischen 3,50 m und 4,80 m zzgl. Rinne.

An 4 Stellen sind Fahrbahnplateaus zur Geschwindigkeitsdämpfung vorgesehen.

Für die Maßnahme sind in 2014 Investitionsmittel in Höhe von 200.000 Euro veranschlagt.

Es ist beabsichtigt, eine weitere Anliegerversammlung vor Baubeginn durchzuführen. Zuvor soll die Ausschreibung der Maßnahme erfolgen.

Es ist beabsichtigt, Anliegerbeiträge zu erheben.

Anlage: Auszug aus dem Stadtplan